



Die Kathedrale von Siena

Die Kathedrale von Siena ist der Santa Maria Himmelfahrt gewidmet

Die Kathedrale

Die Kathedrale von Mariä Himmelfahrt, ein prächtiger Ausdruck romanisch-gotischer Kunst, erhebt sich mit ihrer leuchtenden und äußerst reichhaltigen Hülle auf einem Podest mit Stufen. Traditionell geht die Weihe der Basilika auf das Jahr 1179 zurück, aber die Bauarbeiten wurden während des gesamten 13. Jahrhunderts fortgesetzt, als beschlossen wurde, die Fassade anzubringen, und die Kuppel und der Glockenturm fertiggestellt wurden. Der Dom besteht aus einem Kirchenschiff und zwei Seitenschiffen in Form eines lateinischen Kreuzes, mit einer sechseckigen Kuppel, die mit Bleiplatten bedeckt ist und außen mit einer Verkleidung aus schwarzem und weißem Marmor verkleidet ist, mit klarem Bezug auf die Balzana, das Wappen Sienas, Symbol der Stadt und der Zivilmacht. Der Reichtum an Kunstwerken, die den verschiedensten Epochen und Stilen angehören, macht den Dom von Siena zu einem wahren Museum, in dem man viele Meisterwerke bewundern kann, die in den Kontext eingefügt sind, für den sie konzipiert wurden.

Das ehrgeizige Projekt, eine neue Kathedrale zu bauen, die viel größer und beeindruckender sein sollte als die bestehende, wurde 1322 geboren. Der Grundstein wurde im Jahr 1339 gelegt, dem Jahr, in dem die Arbeiten tatsächlich begonnen wurden. Nach dem ursprünglichen Projekt würde der heutige Dom zum Querschiff eines immensen Tempels werden, dessen Mittelschiff sich über den Bereich der heutigen Platz Jacopo della Quercia schlängeln würde. Der Bau der neuen Kathedrale wurde bis 1348, dem Jahr der großen Pest, fortgesetzt, als er abrupt unterbrochen und 1357 ausgesetzt wurde, nachdem die Bevölkerung plötzlich abnahm, einige tragende Strukturen zusammenbrachen und die ernsthaften wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die vor einem so grandiosen Projekt unweigerlich auftraten, den tatsächlichen Möglichkeiten der Stadt nicht angemessen waren. Nach dem Abriss der unsicheren Strukturen blieben die Reste des rechten Seitenschiffs, das durch fünf kolossale Bögen geöffnet wurde, eines Teils der linken Seite und der monumentalen Fassade, Facciatone genannt, die durch ein sehr hohes zweigeschossiges Fenster geöffnet wurde; entlang der linken Seite befindet sich eine der schönsten Türen der sienesischen Gotik, die mit

einer reichen Dekoration verziert ist und zu der Marmortreppe führt, die zum Taufplatz hinunterführt. Der „Duomo Nuovo“ ist, vielleicht auch wegen seiner Unvollständigkeit, eine der eindrucksvollsten künstlerischen Leistungen der Stadt.

Krankenhaus Santa Maria della Scala

Die Existenz eines Komplexes zur Unterbringung und Betreuung von Pilgern, Armen und Waisen, aus dem später ein richtiges Krankenhaus werden sollte, ist seit 1090 mit Sicherheit dokumentiert, aber die Gründung ist mit ziemlicher Sicherheit älter, da sie durch eine mittelalterliche Legende einem Schuster namens Sorore zugeschrieben wird, der 898 starb. Das Krankenhaus Santa Maria della Scala, das seinen Namen seiner Lage vor der Treppe zum Domplatz verdankt, hat dank der Unterstützung der Regierung und der auffälligen Vermächtnisse der großen sienesischen Familien eine enorme Bedeutung in der Geschichte und Wirtschaft der Stadt gehabt, wie auch die gewaltige Ausdehnung des Gebäudes beweist. Bis vor wenigen Jahren noch als Gesundheitseinrichtung in Betrieb, hat es in den letzten Jahren eine fortschreitende Restaurierung und Anpassung erfahren und sich zu einem der kulturellen Zentren Sienas entwickelt, in dem das Archäologische Museum, temporäre Ausstellungen und monumentale Räume untergebracht sind.

Die lange Fassade, die den Domplatz überblickt, besteht aus verschiedenen Gebäuden, die im Laufe der Jahrhunderte immer wieder verändert wurden; der älteste Teil ist der zentrale Teil, der aus der Seite der Kirche von Maria Himmelfahrt besteht, mit einer Marmorverkleidung im unteren Stockwerk und großen Renaissancefenstern im oberen. Neben der Kirche befinden sich auf der rechten Seite ein Gebäude im gotischen Stil mit dem Namen „Palazzo del Rettore“ und auf der linken Seite ein Komplex mit dem Namen „Casa delle Balie“, in dessen Mittelband im zwanzigsten Jahrhundert eine Reihe von Fenstern im Stil von Sprossenfenstern geöffnet wurde, die beide wahrscheinlich Ende des vierzehnten Jahrhunderts erbaut wurden. Viele sienesische Künstler sind an der Innendekoration der Kirche und der Räume des Krankenhauses Santa Maria della Scala beteiligt und machen die Struktur zusammen mit dem Palazzo Pubblico und dem Dom zu einem der wichtigsten Punkte, um die Entwicklung der figurativen Kultur der Stadt zu verstehen.